



### (LANGE NACHT DER BIBLIOTHEK)

Die Lange Nacht der **Fachbibliothek Anglistik/Amerikanistik** fand am 18. Januar 2017 von 18.00-24.00 Uhr in der (Heinrichstraße 36) statt, um auch weiterhin auf die Wichtigkeit der verlängerten Bibliotheksöffnungszeiten hinzuweisen. Seit der Verlängerung der Öffnungszeiten im Sommersemester 2016 wurden nicht nur die Studierenden zu einer intensiveren Nutzung der Fachbibliothek ermutigt, sondern auch berufstätigen Studierenden die Nutzung der Fachbibliothek erleichtert. Die Bibliothek sollte hierbei nicht nur als ein Ort der Forschung und der Recherche, sondern auch als ein Ort der Begegnung und des gegenseitigen Austauschs präsentiert werden.

Die Fachbibliothek Anglistik/Amerikanistik wurde vor allem durch die stark beworbenen **verlängerten Öffnungszeiten von 12. Oktober bis zum 15. Februar** (Mo., Di. & Do. 9.00-15.30h / Mi. 9.00-18.00h / Fr. 9.00-13.00h) ins Zentrum des Interesses der Studierenden gerückt, was auch der starke Andrang zu der *Long Night at the Library* bestätigt. Das Event wurde u.a. über Facebook durch die Seite des Instituts für Amerikanistik und des Medienarchivs beworben und hat dadurch laut Statistik 1111 Personen erreicht.

Im Laufe der Organisation der »Langen Nacht der Bibliothek« wurden zahlreiche organisatorische Vorbereitungen getroffen: **Poster und Flyer** wurden verteilt und aufgehängt; Studierende wurden bereits Wochen im Voraus im Unterricht von den ProfessorInnen informiert; auch wurde die Veranstaltung über die verschiedenen **Multimedia-Kanäle** (ÖH, Facebook, Listservs, uni.event) beworben. Die Facebookveranstaltung war von besonderem Erfolg gekrönt, was sich in den entsprechenden Statistiken gezeigt hat (170 eingeladene Personen). In die Vorbereitungen war eine Vielzahl von StudienassistentInnen der Institute für Anglistik und Amerikanistik involviert; hauptverantwortlich für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung waren Dimitri Kaufmann (STUMAF Brandt), Nicole Spreitz (StRV/AA) und David Weber (STUMAF Brandt).

Dank der großzügigen Förderung (€150) der **Studienrichtungsvertretung Anglistik/Amerikanistik** (ÖH Uni Graz) war es möglich, den StudentInnen im Gemeinschaftsraum ein reichhaltiges Buffet anzubieten; neben Saft, Tee, Kaffee, und Energy Drinks (um gegen die Müdigkeit anzukämpfen) gab es auch Gebäck, Kuchen und diverse Früchte. Wir möchten an dieser Stelle der ÖH Uni Graz nochmals herzlich danken, da ohne ihre Förderung ein Angebot in dieser Form nicht möglich gewesen wäre. Im Laufe der Veranstaltung kamen immer wieder Studierende in den

Gemeinschaftsraum, um sich mit KommilitonInnen auszutauschen, neue Denkanstöße zu finden und sich eine Pause zu gönnen. Hierbei entstanden auch für die Arbeiten und Projekte der StudentInnen spannende und bereichernde Gespräche.

Über die gesamte Fachbibliothek wurden Zitate von berühmten Persönlichkeiten, Intellektuellen und Künstlern verteilt, um die Studierenden auch in Schaffenspausen bei Laune zu halten. Erstmals wurde vom *Schreibzentrum* entsprechendes Material zur Fertigstellung einer wissenschaftlichen Arbeit bereitgestellt, ein »How to Write a Seminar Paper«-Abteil wurde extra dafür eingerichtet. Schnell füllten sich die Sitzplätze der Bibliothek und alle drei Stockwerke waren vollkommen ausgelastet. Insgesamt besuchten an die 60 Studenten die »Lange Nacht der Bibliothek« – die Veranstaltung war somit ein voller Erfolg. Durch die nahenden Prüfungen und Abgabetermine für Seminararbeiten am Ende des Semesters war der Termin für die Veranstaltung optimal gewählt und die zahlreichen Besucher konnten bei Speis und Trank ihren akademischen Pflichten nachgehen.

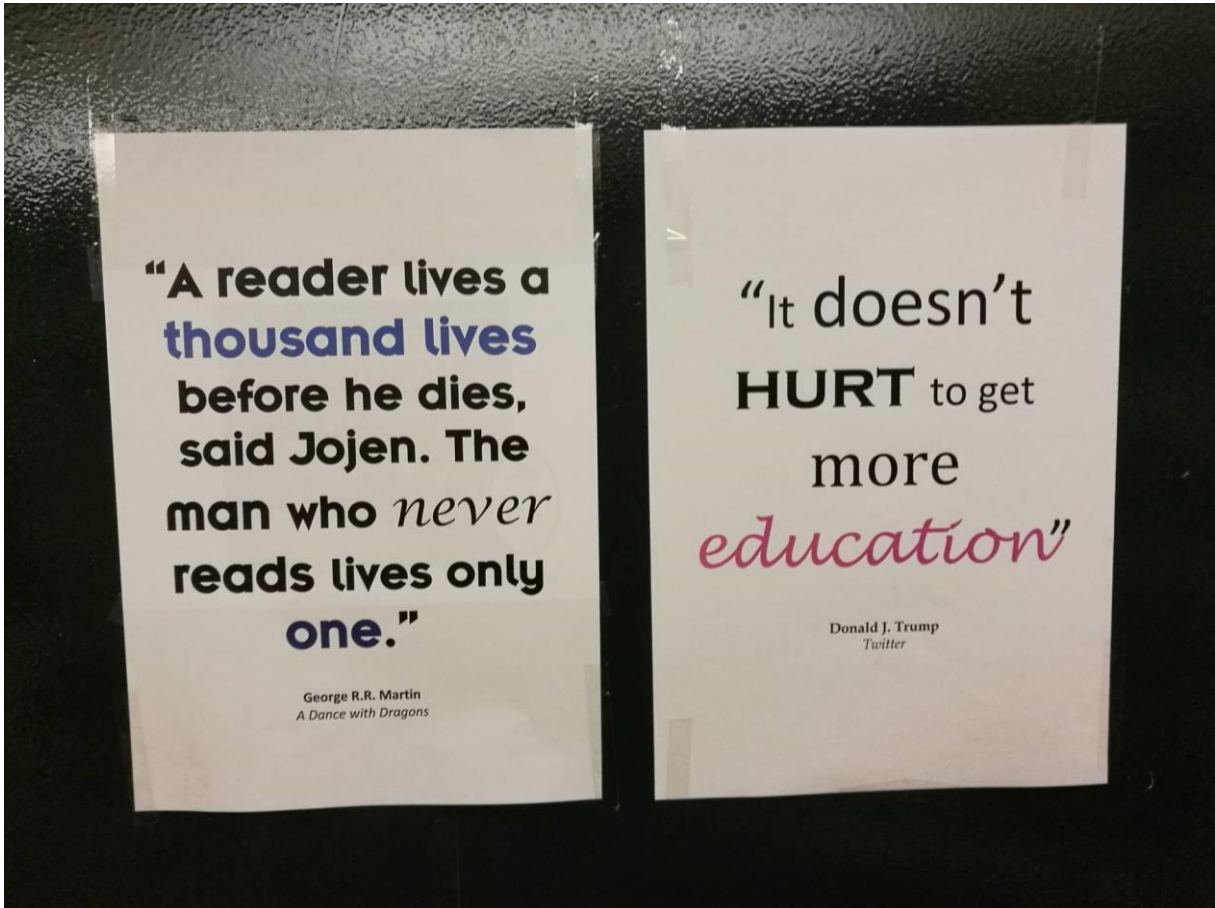
Die »Lange Nacht der Bibliothek« wurde von den StudentInnen mit großer **Begeisterung** aufgenommen. Hierbei freuten sie sich nicht nur über die Möglichkeit Bücher bis spät in die Nacht nutzen zu können, sondern profitierten auch von der gelungenen Mischung aus ernsthaftem Studieren und Entspannung im Gemeinschaftsraum. Mit großer Freude und Begeisterung fragten die StudentInnen, wann es eine solche Veranstaltung wieder geben werde – denn eines steht fest: die längeren Bibliothekszeiten der Fachbibliothek Anglistik/Amerikanistik werden dringend gebraucht, um gute Forschung zu gewährleisten. Wie diese Veranstaltung zeigt, werden die längeren Öffnungszeiten von den Studierenden begeistert aufgenommen und verstärkt genutzt.

Hier ein paar Impressionen des Abends:

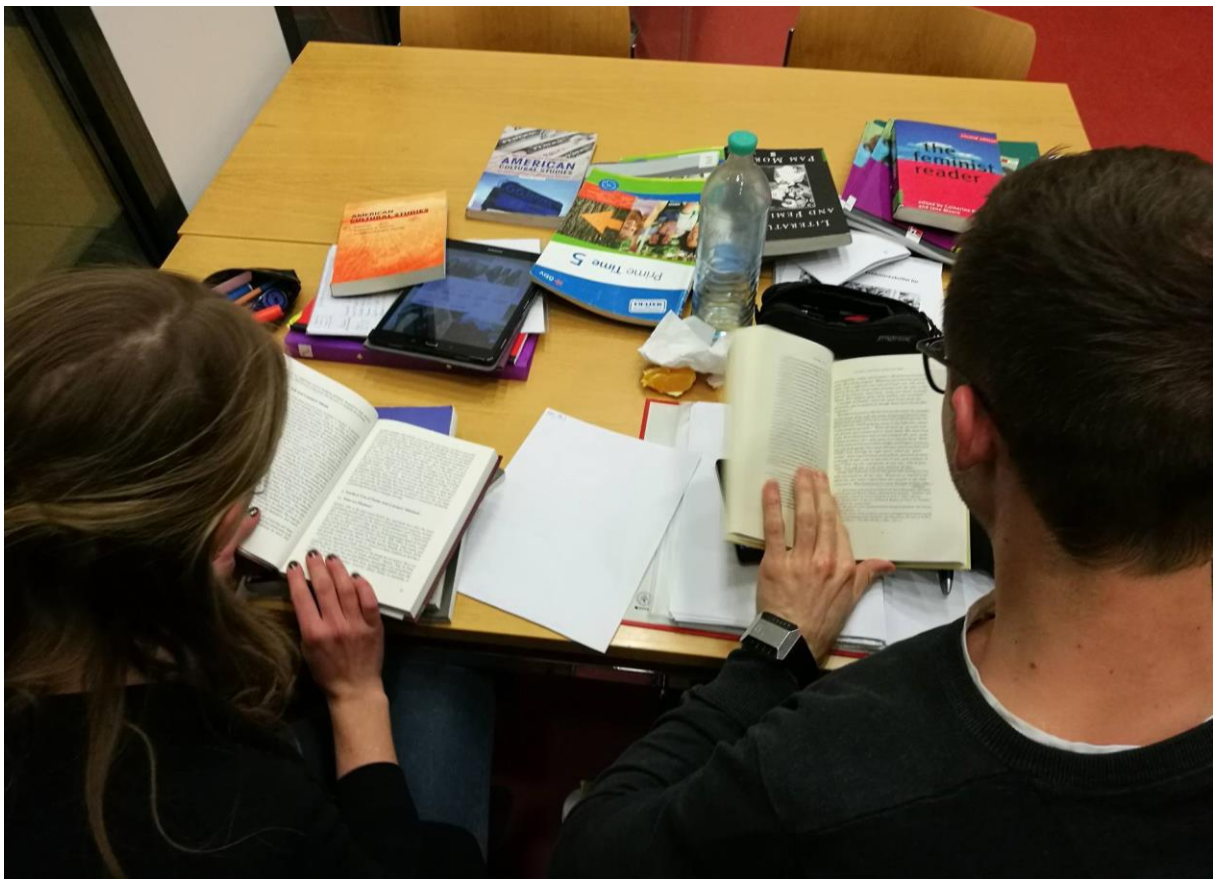


**The Pennyless Players**, die Theatergruppe der Studienrichtung Anglistik und Amerikanistik, gaben auch dieses Jahr wieder eine interaktive Improvisationsshow zum Besten, um das gemeinsame Lernen aufzulockern.





Zitate, wo das Auge hinfällt, um die Motivation hoch zu halten.



Fleißige Studenten bei der Arbeit.



Hilfreiche Instruktionen zum Anfertigen von Seminararbeiten.



Nervennahrung von Kaffee und Kuchen, über nahrhaftes Gebäck, bis hin zu frischem Ost wurde gereicht, um die grauen Zellen am Laufen zu halten.